

Telegramme.

Nach nicht bestätigt. Paris, 31. März. Die 'Petite République' schreibt: Am 21. März wird erklärt, man habe immer noch keine Bestätigung der Mündigkeit Jowolskis, noch der Weisung seines Nachfolgers.

Zürich. Zürich, 31. März. In Norditalien hat ein Sturm großen Schaden angerichtet. In Lugano, in Vorarlberg, wurde die Bahn durch eine Lawine vollständig verstopft.

Explosion. Sibirien, 31. März. Wie die 'Adm. Jg.' aus New-York von gestern meldet, wurden in Cincinnati in Ohio durch eine Dynamit-Explosion acht Personen getötet und elf verletzt.

Verhaftet. Brüssel, 31. März. Die Blätter melden die auf Anträge seitens eines Untergebenden erfolgte Verhaftung eines Oberlieutenants der Armee von Belgien, welcher zugleich Direktor des Brabantianischen der Warnison ist.

Kabinettskrise. Sissabon, 31. März. König Manuel akzeptiert den Rücktritt des Kabinetts. Er soll Serrao beauftragt haben, ein neues Ministerium zu bilden. Der König soll sich auf Erträgen von Campos Henriques, des bisherigen Ministerpräsidenten, an Serrao gewandt haben.

Erbschaft. Sissabon, 31. März. Am Dienstag wurde in Zug (Prov. Algarve) ein letztes Erbschaftsurteil gesprochen.

Zerbröckelnde Erklärung. Belgrad, 31. März. Der Ministerpräsident ist bis zum Nachmittag, den 30. März, von der Großmacht vollständig zurückgekehrt. Von diesem Zeitpunkt wurde der serbische Gesandte in Wien in Kenntnis gesetzt. Die Regierung wird der Stupida über die Vorstellung der Großmacht Bericht erstatten. Sobald wird der serbische Gesandte in Wien beauftragt werden, die von der Großmacht empfohlenen serbischen Mitglieder der österreichisch-ungarischen Regierung zu übergeben.

Entlassung der Referenten. Belgrad, 31. März. Der hiesige Korrespondent des 'Daily Telegraph' erzählt aus amtlicher Quelle, die serbischen Referenten werden im Laufe dieser Woche, voraussichtlich am Donnerstag, entlassen werden.

Die Stimmrechtsverleuerer. London, 31. März. Am Dienstag veranfaßte eine Anzahl Stimmrechtsverleuerer vor dem Parlament Gebäude eine neue Kundgebung. 12 Verhaftungen fanden statt.

Militär-Inspektion. Petersburg, 31. März. Der bevorstehende Militär-Inspektion ist kein freiwilliger. Der Zar fordert ihn zur sofortigen Einreichung seiner Entlassung auf. Angeblich habe Jewolich dem Zaren die Anregung Deutlichkeit die Strafe durch Anerkennung der bestehenden Anzeigen zu lösen, zuerst verheimlicht. Als Jewolich doch Mitteilung machen mußte, widersetzte er der Annahme des deutschen Vorschlags. Der Zar entschied sich in gegenläufigem Sinne.

Verfallungsgestaltung. Petersburg, 31. März. Der Vizepräsident des finnischen Senats hat anlässlich mit zwei Senatoren infolge des Verfallungsgestaltung der letzten Regierung und dem Senat den Rücktritt erklärt.

Reiseverweigerung. Petersburg, 31. März. Die Reichsbankuma verweigert die Vorlage betr. Rechte für die neuen Panzerschiffe.

Gegen Castro. Caracas, 31. März. Die Regierung von Venezuela bemüht sich, die Regierung von Trinidad zu bestimmen, die Landung Castros auf ihrem Gebiete zu unterlagen.

Totalchronik.

Berein der freisinnigen Jungmannschaft. (Einzel.) Die Mitglieder werden amnuit noch speziell auf die heute Mittwochabend im Bühnenarten stattfindende liberale Volkspartei aufmerksam gemacht und ersucht, vollständig zu erscheinen. Es gilt, an dieser Versammlung zu protestieren gegen das Kundnamerech, welches das ultramontane Mitglied des Kantons der liberalen Stadt Luzern auszuwählen will.

Allengettschaft Zonenberghaus. Zu der urdentlichen Generalversammlung dieser Unternehmung vom Dienstag Vormittag im Restaurant 'Mora' hatten sich 10 Aktionäre eingefunden. Tagesbericht und Rechnung wurden einstimmig genehmigt und dem Antrag der Verwaltung betreffend Verteilung des Reingewinnes zugestimmt. An Stelle des aus dem Verwaltungsrat auscheidenden Hrn. Samjich, nunmehriger Direktor der Billale Luzern der Schweizer Nationalbank, wurde gewählt Hr. V. Verleger, Adjunkt des Maschinenmeisters der G.-B., in Luzern. Die Herren Rechnungsrevisoren und deren Supplenten wurden im Amt bestätigt.

Stadttheater. (Mitget. vom Theaterdirektor.) Heute Mittwoch geht zum zweiten male 'Lohengrin', Oper in drei Akten von Wg. Wagner in Szene. Es ist dies die vorletzte 'Lohengrin'-Ausführung und sei deshalb ganz besonders darauf hingewiesen. Donnerstag nachmittags gelangt nochmals zu kleinen Preisen 'Wilhelm Tell' zur Aufführung. Abends 8 Uhr folgt zum Abschied für das Schauspiel-Personal 'Die fremde Frau'. Dieses interessante Werk hat hierorts bei seiner Erstaufführung einen durchschlagenden Erfolg erzielt, und da das ganze Schauspiel-Personal darin beschäftigt ist, hat die Direktion dieses Werk zum Abschiede gemocht.

Die Direktion macht darauf aufmerksam, dass bei Zufahndekommen einer Nachtstation die große Oper nicht mehr gespielt werden kann, sondern daß sich die Nachstation nur auf dem Gebiete der Operette bewegen wird. Die 25 Kartenhefte haben nur noch bis inklusive Samstag Gültigkeit.

Klavier-Examen. (Einzel.) Letzte Sonntag den 28. März wurde im obern 'Mora'-Saale eine Prüfung der Klavier-Schüler und -Schülerinnen der Frau Dr. Keller abgehalten. Daß die talentevollen Exzerin in den jungen Kinderherzen ein warmes Verständnis für das Klavierspiel wahrwurden verheißt, dafür zeugte das überaus gute und hübsche Gelingen des kleinen Anlasses. Mit wahrem Elfer und großer Sorgfalt haben Knaben und Mädchen gespielt, um die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer zu befriedigen. Mit Freude und Stolz durften die anwesenden Eltern auf ihre Kleinen sehen, die während kurzer Zeit unter der tüchtigen Leitung ihrer lieben Lehrerin es zu nennenswerten Leistungen gebracht hatten.

Die Schüler und Schülerinnen überreichten denn auch der geschätzten Lehrerin alle freudige Dankesbezeugung eine hübsche Blumenpende und ein ihr gemignetes Gedicht.

Neues Baugespann. Dr. Alf. Breitenschmid - Oaas: Veranda-Wohnung an Oaas Nr. 42, Schulstrasse.

Mit heute Donnerstag übernimmt Dr. J. W. Zingg den Waldstrichhof & Saaboy-Potel mit Restaurant beim Bahnhof, beläufig bemerkt, eines der bestgerüsteten Einblumenkaffeehäuser. Ein erfahrener Fachmann und lebenswüthiger Gesellschafter, wird er bald die Unterhaltung und Gemüthlichkeit fuhrende Verbesserung für sich gewinnen und sich frühliche Zukunftszeit um sich sehen.

Wiblicher Bilderdortrag. (Einzel.) Nächsten Donnerstagabend findet in der Aula der Kantonschule ein Vortrag über die Bildstätten der Karwoche statt (Keruefen, Abendmaß, Aufwahrung, Weißhemde, Grabesbild).

Vermischte Nachrichten.

Militärbahn. (Einzel.) Es ist dem zentral-schweizerischen Verkehrsverein für Luftschiffahrt (S. m. S. G.) gelungen, für die Durchführung des auch im 'Luzerner Tagblatt' beprochenen Projektes der Militärbahn den Grafen Seppel in zu gewinnen.

nen. Dieser wird morgen Donnerstag Mittag in Luzern (Schwyz) einreisen und mit seinem neuen Zeppelein 'Pavril' sofort das vorherige Kreuz abfahren. Die Fahrt beginnt nachmittags 1 Uhr hinter dem Ouel Adler und macht Stationen auf Seeboden-Alp, Staffschöhe und Kulm, worauf der Ballon direkt nach Friedrichshausen zurückfliegt ohne Stopp zu verfahren.

Rom Koburger. Der Kur- und Verschönerungs-Kommission hat zum Vorstand des Vertheilungsbüreaus Hrn. A. von Kitz ernannt, der sich durch Schilderungen der Natur Schönheiten und des Unterlebes große Verdienste um diese Gegend erworben hat und, wenn es ihm an der nötigen Unterstützung nicht fehlt, zur Hebung des Fremdenverkehrs erfolgreich wirken wird.

Handelsstudien. Die Generalversammlung des Verbandes der Jungberndeutsche deutsch-amerikanische Handelshandelsstudien findet während der Osterferien in der Akademie für Handels- und Sozialwissenschaften in Frankfurt a. M. statt.

Interlaken. (W.) Zum Direktor des Kurorts Interlaken wurde auf kommende Saison gewählt Dr. Richard Dietler, im Winter Direktor des Hotel Royal in Rom.

Zum Mittent auf Rosenfeld. Laut einer Depesche des New-Yorker 'World' aus Vortia schickte sich auf dem Dampfer 'Lamburg', als die amerikanische Flotte außer Sicht war, ein italienischer Auswanderer Namens T. O. (also nicht eine Frau) auf den Präsidenten Rosenfeld, der sich mit seinem Sohne Kermat an Bord begeben. Auf dem Dampfer: 'Er hat mir mein Kind wegnehmen lassen, er soll es mir bezahlen.' Matrosen warfen sich auf T. O. und legten ihn in Kisten. Vier Tage lang verweigerte der Gesangene die Nahrung aus Furcht, Rosenfeld hätte sie verweigern lassen. Der Schiffarzt mußte in seiner Gegenwart von den Speisen kosten, ehe er sich entschliefen konnte, sie zu genießen. Nur Rosenfeld und einige andere Passagiere hatten von dem Vorfall Kenntnis. Was hat es da offenbar mit der Tat eines Verbrechens zu tun?

Erdbeben. In Reggio wurde am Dienstag morgens 8 Uhr ein heftiger Erdbeben wahrgenommen, der bei der Bevölkerung große Beunruhigung hervorrief. Einige Augenblicke später erfolgten kleinere Erdbeben, die von unrichtigem Grollen begleitet waren. Einige Mauern, die Risse hatten, sind eingestürzt.

Streit. In Meru im französischen Departement Oise und in den umliegenden Dörfern streiten laut einem Telegramm der 'Frank. Ztg.' vom 28. März etwa 10,000 Knopfabarbeiter, weil die Arbeitgeber die verlangte Lohnverhöhung verweigert haben. Die Streikenden, die sehr erregt sind und wiederholt Zusammenstöße mit der Gendarmenrie hatten, plünderten das Oaas des Fabrikanten Dandelle und steckten die Fabrik in Brand. Der Präfekt des Departements beschloß, 100 Gendarmen und 300 Dragoner nach Meru zu entsenden.

Unfallchronik.

Des Grubenunglück auf dem St. Gallenbach bei Airoldi ist schlimmer, als es zuerst gemeldet wurde. Es sind nicht nur vier Bergleute tot, sondern auch weitere haben sehr schwere Schädels- und Knochenbrüche erlitten und zwölf trugen innere Verletzungen neben weniger schweren Verlesungen davon. Das Unglück ist entstanden, weil die Maschine bei der Ausfahrt und Einfahrt der Bergschacht verstaute. Die ausgehende Bergschacht fuhrende ihre Befahrung gegen den Selbstschluß, die niedergebunden auf den Grund des Förderertrages. Aus welchem Grunde die Maschine und alle Sicherheitsvorrichtungen verlagten, ist noch nicht festgestellt.

Abgebrannt. In Göggin (Vorarlberg) sind am Dienstag das große Schlafhaus zum Ortschaft samt Brauerei und zwei weitere Wohnhäuser niedergebrennt.

Örde (Weissen), 30. März. Auf der Seche 'Freier Vogel' fanden gestern nachmittags dem 'Örder Koltschlag' zufolge zwei Bergleute, welche die Strecke von schlagenden Weibern reinigen sollten, und ein Steiger, der zur Rettung der Ausgehenden nachgegangen war, durch giftige Gase den Tod.

Vergehen.

Winterthur, 30. März. In der heutigen Sitzung des Schwurgerichtes wurde ein gewisser Wolf Stegelmeyer von Winterthur, der am 6. November letzten Jahres in Zürich eine Frau überfallen und verurteilt, sowie am 25. gleichen Monats eine andere Frau verurteilt und verurteilt hat, vom Gerichte zu 3 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Landesverweisung verurteilt.

Paris, 30. März. Ein Individuum, das sich Louis Donald steuert nannte und englischer Nationalität sein soll, wurde in seiner Wohnung an der Mont Tabor-Strasse tot aufgefunden. Der zahlreiche junge Leute in seiner Wohnung empfangen habe, soll verurteilt verlangt gewesen sein. Man nimmt an, er sei von einem jungen Manne, der ihn am Montag nachmittag besuchte, ermordet worden. Am Kopf und an der Brust trägt der Tote Spuren von Revolverkugeln.

Eine schreckliche Tat. Im Bergel im Winter Bezirk in der Unterwalden vollführte im Herbst des Vorjahres eine junge reiche Witwe Maria Vollet schrecklich einen Selbstmord durch Erhängen. Den Verleugern der Gendarmen ist es gelungen, festzustellen, daß die Vollet nicht durch Selbstmord getötet hat, sondern eines gewaltsamen Todes gestorben ist. Ihre großen Eltern gingen gegen gute Bezahlung zwei Verleugern der Verstorbenen, Maria Kofka und Ossa Waleut, damit sie ihre eigene Tochter aus dem Bette räumen, um sich dann in den Besitz ihrer reichen, von ihrem Manne herrührenden Erbschaft zu legen. Maria Vollet wurde tatsächlich mit einem Selbstmord erschlagen. Das Ehepaar Vollet und die unmittelbaren Täter wurden verhaftet. Sie sind gefänglich.

Totentafel.

Generaldirektor Dr. Heinrich Wiegand vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, 64 Jahre alt.

Vierthaus der Redaktion. Eine Einsetzung betreffend den Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierthauslatter See und Umgebung" mußte auf morgen zurückgelegt werden.

Massiv Silber und schwer versilbert.

Befehle u. Aufträge sind nicht vollkommen, nützliche Dienst u. Hochachtung. Reich Illustr. Katalog (125) phlogor. Abbild) gratis u. franko. G. Weidner, Mayer & Cie., Luzern, 4 Jahreszeiten. (300)

Nehmen Sie

Wichtig ein Bildergeschichte Dr. Gommel's Darmatogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erfrischt, die Verdauung wird beschleunigt und körperliche Wohlbefinden stellt sich rasch ein. Bestellungen sind jedoch ausdrücklich das 'Schilke' Dr. Gommel's Darmatogen und weiser Sie nachahmen zu dürfen!

Soldano Herren-Gravatten offerieren Schweizer & Co. Luzern, bei der Hofkirche 426

Marktberichte.

Oberrheinische, 29. März. Es wurden angeführt: 43 Ochsen, 8 Rinder, total 78 Stück Großvieh, ferner 1000 Schweine, 372 Lämmer und 350 Ferkel, total 702 Stück Kleinvieh. Getreide: Weizen 40 bis 50 Fr. Auf beiden Märkten war die Nachfrage stark, der Verkehr mittelmäßig und die Preise fest.

Wichtig. (Einzel.) Die Adressengemeinschaft 'Annulla' darf verkauft die Sommerfest pro 1909 von ca. 300 Räten an den bisherigen Räten Hrn. Baumann zum Preise von Fr. 15.70 pr. 100 Räten. Abgang den Vizepräsidenten und Gütern zu halten des Rätlers. Qüntenjens samt Wotter, Hülferjens und Hülferjens 1400 Fr. Gewinnen über dem beliebigen Räte wurde nicht der äußerste Preis in Betracht gezogen.

Bestellungen der meteorolog. Station Luzern (565a 45b n. M.)

Table with columns: März 1909, Zeit, Wind, Regen, etc. and rows for 30.11.09 and 31.11.09.

BANK IN LUZERN, Alpenstrasse 4. BÖRSEN-KURSE. FILIALE: Bahnhofstrasse 10. Kursen vom 30. März 1909. Table listing various stocks and bonds with columns for Name, Kurs, and other details.